

Thematische Zuordnung: Semantik

Schlagworte: Kollokationen, Formelhaftigkeit, Sprachvergleich

Art des Materials: Unterrichtsmaterial

Datum: 24.08.2022

Sachkommentar

Das Material besteht aus einer Tabelle, in der Entsprechungen der **formelhaften Wortverbindungen** *sich die Zähne putzen, den Tisch decken* und *der Unterricht fällt aus* in unterschiedlichen Sprachen dargestellt werden, sowie Aufgabenvorschlägen, die Schüler:innen zu dieser Tabelle im Unterricht gestellt werden könnten. In der Tabelle werden neben den Übersetzungen ins zum Beispiel Englische, Spanische, Türkische oder Polnische auch wörtliche Übersetzungen der an der Konstruktion beteiligten Lexeme gegeben, so beispielsweise „sich die Zähne bürsten“ für das Englische *to brush one's teeth*¹. Auf der zweiten Seite werden verschiedene Aufgabenvorschläge gegeben, die die Schüler:innen dazu anregen sollen, über Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Sprachen zu reflektieren. Ein weiteres fachliches Kompetenzziel, das formuliert wird, ist, dass die Schüler:innen „über Erfahrungen mit dem metaphorischen Sprachgebrauch verfügen“ sollen.

Kollokationen werden hierbei weder explizit thematisiert noch definiert, obwohl der Begriff in der Überschrift der Tabelle auf S. 1 verwendet wird. Der **Begriff der Kollokation** ist in der Linguistik **umstritten**, weil ihm je nach theoretischem Rahmen unterschiedliche Auffassungen zugrunde liegen und er nicht von jede:r Linguist:in mit der gleichen Bedeutung verwendet wird (vgl. Evert 2009). Während der Begriff der Kollokation von Firth (1957) ursprünglich für empirisch beobachtbar häufig auftretende Wortkombinationen geprägt wurde, wird er in der Phraseologie für kompositionelle, lexikalisch bedingte Wortkombinationen, und in der Computerlinguistik in Bezug auf lexikalisierte Wortkombinationen verwendet (Evert 2009: 1212f.). Das Unterrichtsmaterial scheint eher mit der zweiten Auffassung zu arbeiten, durch das Fehlen einer expliziten Definition wird auf diese feinen, aber wichtigen Unterschiede jedoch nicht eingegangen. Stattdessen werden die in der Tabelle aufgeführten formelhaften Ausdrücke unter dem Begriff des „**metaphorischen Sprachgebrauchs**“ gefasst, wobei auch dieser nicht näher expliziert wird.

Didaktische Anregungen

Der Begriff des „metaphorischen Sprachgebrauchs“ kann mit den Studierenden diskutiert und in Bezug auf die aufgeführten Kollokationen problematisiert werden. Inwiefern liegt zum Beispiel bei *sich die Zähne putzen* eine Metapher vor, wenn dabei doch tatsächlich die Zähne geputzt, d.h. gesäubert, werden?

Außerdem kann zur Diskussion gestellt werden, welche weiteren Kompetenzziele für den Umgang mit Kollokationen für Schüler:innen formuliert werden könnten. Im Material wird beispielsweise nicht explizit darauf eingegangen, welche Rolle die Kenntnis über formelhafte Verbindungen für den kompetenten Sprachgebrauch (sowohl in der Erstsprache als auch im Zweit- und Fremdspracherwerb) spielt.

¹ Im Material ist die Entsprechung *to brush teeth* angegeben, was jedoch ungrammatisch ist; im Englischen muss in jedem Fall ein Possessivpronomen wie *one's* oder *your* verwendet werden.



Autor:in der Kommentierung

Carla Sökefeld

Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz](#).

Literaturverweise

- Evert, Stefan (2009): Corpora and collocations. In Lüdeling, Anke; Kytö, Merja (Hrsg.): Corpus Linguistics: An International Handbook. Berlin; New York: Mouton de Gruyter, 1212-1248.
- Firth, John Rupert (1957): A Synopsis of Linguistic Theory 1930-55. In: Studies in Linguistic Analysis. Oxford: The Philological Society, 1-32.

Quelle

Lingo und Parla/Deutsch unterrichten (2020): Kollokationen im Deutschen und in anderen Sprachen. Landau. Verfügbar unter: <https://grupaed.uni-landau.de/lingo-und-parla/material/kollokationen/>.

Kollokationen im Deutschen und in anderen Sprachen

Deutsch	Englisch	Italienisch	Spanisch	Türkisch	Rumänisch	Polnisch
sich die Zähne putzen	to brush teeth sich die Zähne bürsten	lavarsi i denti sich die Zähne waschen	lavarse los dientes sich die Zähne waschen	dişini fırçalamak sich die Zähne bürsten	a se spăla pe dinţi sich auf Zähnen waschen	Myć zęby sich die Zähne waschen
den Tisch decken	to lay the table den Tisch legen	apparecchiare la tavola den Tisch legen	poner la mesa den Tisch legen	masayı kurmak den Tisch decken	a pune masa den Tisch legen	Nakrywać do stołu den Tisch decken
der Unterricht fällt aus	the lesson is cancelled die Stunde ist abgesagt	la lezione salta die Stunde springt	la clase queda anulada der Unterricht ist annulliert/abgesagt	ders boş geçiyor der Unterricht vergeht leer	cursul este anulat der Unterricht ist annulliert	Lekcje przepadają der Unterricht geht verloren / verschwindet

Aufgabenvorschläge:

1. Vergleiche die Formulierung „*sich die Zähne putzen*“ mit Formulierungen in anderen Sprachen in der Tabelle.
 - a. Benenne, was dir auffällt.
 - b. Beschreibe die Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

2. In einigen Sprachen sagt man „*den Tisch legen*“.
 - a. Hast du eine Vermutung, warum man „legen“ sagt? Begründe deine Vermutung.
 - b. Suche dir zwei weitere Sprachen aus und prüfe, wie die Formulierungen dort lauten.

3. Für „*der Unterricht fällt aus*“ gibt es in anderen Sprachen andere Formulierungen, z.B. „*die Stunde geht verloren*“ im Polnischen.
 - a. Welche Formulierung findest du am passendsten? Erläutere deine Wahl.
 - b. Finde weitere Formulierungen aus anderen Sprachen.

4. Trage ein weiteres Beispiel in die in die Tabelle ein. Schreibe die Formulierungen in den verschiedenen Sprachen dazu.

Kompetenzziele:

Die Schülerinnen und Schüler

- sollen in der Lage sein, Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Sprachen zu erkennen.
- sollen über Erfahrungen mit dem metaphorischen Sprachgebrauch verfügen.
- sollen unterschiedliche Sprachhandlungen (benennen, beschreiben, vermuten, erläutern) anwenden können.
- sollen in der Lage sein, Informationen aus einer Tabelle zu entnehmen.